

10 000 Euro an den Verein „Herzpflaster“

Raiffeisenbank, Lions und Rotarier sammeln für herzkrankte Kinder und ihre Verwandten — Golfer helfen mit



Bei der Spendenübergabe gab es lauter strahlende Gesichter.

Foto: privat

ROTH/ABENBERG — Die größte Spende in der noch jungen Geschichte des Rother Hilfs-Vereins „Herzpflaster“ für herzkrankte Kinder und deren Angehörige haben Vorsitzender Thorsten Prennig, Stellvertreter Sebastian Becker und Siri Amler dieser Tage im Golfclub Abenberg entgegengenommen: 10 000 Euro füllen die Spendenkasse des rührigen Vereins ordentlich.

Im vergangenen Spätsommer hatten 120 Golfer, davon 30 Neulinge, diese Rekordsumme bei der zweiten „Golf-Trophy“ der Raiffeisenbank Roth-Schwabach auf dem Abenberger Golfplatz erspielt und ersammelt. Zusammen mit den Hilfswerken des Lions

Clubs Schwabach und des Rotary Clubs Roth, die den Betrag aufstockten, unterstützt die Raiffeisenbank den gemeinnützigen Verein „Herzpflaster“. Dieser sei „ein Projekt, das seinesgleichen sucht“, erklärte Raiffeisenbank-Vorstandsvorsitzender Carsten Krauß nun bei der Spendenübergabe.

Seit zweieinhalb Jahren hilft der Verein, die Umstände eines stationären Krankenhausaufenthalts von herzkranken Kindern zu verbessern.

Oft fehle es zum Beispiel an einer kindgerechten Gestaltung der Stationen oder an kliniknahen Übernachtungsmöglichkeiten. Hier wird „Herzpflaster“ tätig. Mit der Spende will der Verein sogenannte

Elternberater ausbilden, die betroffene Familien während der häufig chronischen und für alle Beteiligten belastenden Erkrankung ihrer Kinder begleiten.

Große Probleme tun sich auch immer wieder in Sachen Schulbesuch und Ausbildung auf. Familien, die im Umgang mit der Krankheit der Kinder Rat und Unterstützung suchen, können sich daher stets an „Herzpflaster“ wenden, entweder unter der Mobilfunknummer (0170) 4 48 54 83 oder unter der Adresse www.herzpflaster-ev.de

Auch Projekte wie Theater- oder Kinovorführungen, die den oft wochenlangen Klinikalltag der Kinder abwechslungsreicher und fröhlicher machen, sind

Bestandteil des Engagements der „Herzpflaster“-Helfer.

Eine Idee kam bei der Spendenübergabe auf: Golfsport steht auf der „grünen Liste“ für Menschen mit Herzerkrankungen, wie ein Vereinsmitglied erklärte. Das Golfen kräftigt den Herzmuskel. So entwickelt sich durch den Kontakt zwischen Gerd Biedenbacher vom Schwabacher Lions-Hilfswerk und der Golfclub-Managerin Eva Zitzler noch eine andere Benefizaktion.

„Als Veranstalter der Raiffeisenbank-Golf-Trophy begrüßen wir diese tolle Entwicklung“, sagte Raiba-Chief Carsten Krauß. „Was kann man sich mehr wünschen als dass sich eine gute Idee dupliziert?“

ps